

CAPUT IV.

Jacob der dritte Patriarch / welcher /
 um dem Haß seines Bruders zu ent-
 gehen / sich in das Labanische Haus
 nacher Paden-Aram verfügte / hat / nach-
 deme er 14. Jahr dem Laban gedienet /
 zu seiner Belohnung die zwey Töchter /
 Liam und Rachel erhalten ; mit der
 ersten auch gleich Anfangs Kinder er-
 zeuget / dessen Erst-Gebührner Reuben
 ware / der seiner Mutter die דודאים
 (Dudaim) Mandragora-Kraut vom
 Felde nacher Haus brachte. Die Ra-
 chel nun solches lüstend / begehrte von
 ihrer Schwester / der Lia, einige dieser
 Dudaim, oder Mandragoren / worauf
 die Lia sagte : Ist nicht genug / daß
 du mir meinen Mann genommen / wilt
 du dann auch meines Sohns Mandra-
 goras nehmen ? Die Rachel aber ver-
 setzte ihr hierauf : Es solle der Jacob
 bey dir heute schlaffen für die Man-
 dragoras deines Sohns. Dieses al-
 les finden wir Gen. C. 30. V. 14. & 15.

Solte es aber wohl ad Literam genommen / und geglaubet werden können / daß die sehr geliebte Rachel, wegen einiger Blumen ihren Mann der Lia hätte überlassen wollen / da Versu-
 1. zu sehen / daß sie mit ihrer Schwester also geeifferet / und sogar den Jacob angere-
 det: Gebe mir Kinder / wo nicht / muß ich sterben.

Solte nicht auch der Jacob die Rachel über diesen getroffenen Handel zur Rede gestellet haben / daß sie ihn so gering geschäzet / und gegen einige Mandragoras vertauschet habe?

Was hierüber die Rabiner zur Antwort geben / damit mögte ich dem geneigten Leser nicht einmal beschwerlich fallen / sondern will denselben lieber an dasjenige / was in dem Medrasch Breschit Raba Cap. 12., dann in dem Schir-haschirim Raba Pag. 32. zu finden / vorläufig angewiesen haben; auch ehe und bevor ich obige Frage ordentlich beantworte / finde ich nöthig zu erklären / was das Wort Mandragoræ, wel-

welches im Grund-Text דודאים (Dudaim) genennet wird / für eine Radicem im Hebræischen habe; דודאים (Dudaim) wird deriviret von דוד (Dod) vid. Kimchi, wie auch Buxtorff. in radice דוד (Dod) das אים (im) bedeutet den Pluralem; das Kraut ist an sich selbst Saturninisch/ und denen Pharmacopolis bekannt / daher ich dasür halte / daß unter denen Dudaim, oder Mandragoris die Tinctur, welche aus der Magnesia Saturnina gemacht worden / zu verstehen seye / welches dann auch die Radix Cabalistica andeutet / dann דוד (Dod) hat in seiner Zahl 14. nemlich die דוד (Sahab) Gold-Zahl / (Aurum potabile) welches der Reuben geholet / dessen Nahmen ebenfalls die Materiam (dann ראובן (Reuben) hat in der grossen Zahl 259, in der mitteren 16, und in der kleinen 7) anzeigt/ verstehe die Materia Philosophica, oder die Magnesia Saturnina hat das Aurum potabile hervorgebracht. Die Rachel, welche sich dadurch frucht-

bar zu machen gedachte / hatte freylich Ursach die einzige Nacht ihrer Schwester zu überlassen / auch hat wohl der Jacob ihr ein solches nicht übel auszu-
 zudeuten vermöget / massen es in der Absicht Kinder zu ziehlen geschehen ;
 daherö er auch sie hierüber nicht zur Verantwortung gezogen hat. Bey welcher Beschaffenheit dir nicht schwer fallen kan jenes zu begreifen / was bey dem weisen Salomone in Cant. c. 7. v. 14. gesagt wird : **הודודאים נתנו ריח** (Hadudaim Natnu - Reach) &c. id est : die **הודודאים** (Dudaim) oder Mandragoræ geben ihren Geruch / welches nemlich auf unsere Labores zu deuten / und auf die Magnesium Saturninam (die da testantibus Philosophis wehrender Arbeit einen annehmlichen Geruch von sich gibet) zu verstehen ist.

Daß übrighens Jacob die Kunst seinem Sohn Judæ, als Königl. Stammens Vatter / im Segen ertheilet / und selbigen zum Erben dieser Göttlichen Wissenschaft eingesetzt habe / wird das hier

hier nachfolgende Capitul mit mehres
ren darthuen.

❧❧❧ פרק חמושי ❧❧❧

והורה אשר גבר מאחיו אב של מלכו והורה
וישראל ושרש גזע משוחנו ושוע הנוצרו
ב"ה דהיונו מצר אמו אם האלהים הבתולה
מרים. הוא קיבל החכמה הטבעות בברכת
אביו קורם מותו. במקרא נראה שיהורה נ
נתברך באלה הרברים בראשות מ"ט פסוק ח'
ט' ו"ד ו"א ו"ב (בעל המחבר ספר אש מצרף
הכותב ג"כ בחכמה הזאת מביא סמך לבריו
מן הפסוק הט'. ואנו בררתו לו הפסוקים ו"א
ו"ב לסערו ולתומכו) והוא לאחר שחלק ועקב
לבנו והורה משפט המלוכה. ונובא על הגואל
שעתיד לקום מורעו סיום הברכה בזה"ל אסרו
לגפן עירה ולשרקה בני אתונו כבס בין לבשו
זכרם ענבים סותה. חכלילי ענים מיון ולבן שנים
מחלב ע"כ. פלואות רברים הללו ותמה עין
הקורא מעצמו. לכן לא דאותו הכרה להעלות
קושיות על המקראות הללו כזרבים המה ומבלי
יכולת להבואם רק למשמעות הלשון מה שהיה
רוצה לומר עם כל זאת. אבל לבי חדה בקרבו
להעלות זכרון הפסוקים אלו כשהמה נדרשים
ע"ד

ע"ד הקבלה על חכמת הטבעיות כי מתנת מלך
 נתן ועקב ליהודה בנו . ודוע תדע כי גפ"ן הנז'
 כאן גו' קל"ג ובמ"ק ו' רמו על פוך כנוכר לעיל
 לשרק"ה בגו' תר"ל במ"א ו' ד מספר זהב(אף
 שהלמ"ד כאן אוננה שרשיות כללתיה בהמספר
 כי בה הורה מעשה המלאכה של החכמה הזאת)
 אתנו גו' תנ"ז במ"א ט"ז ובמ"ק ו' רמו על פוך
 [ולכך אתנו חסר וו"ו ווכל להיות שיעקב רמו
 על תנור כי אתון הוא בלשון אדם תנור וגם
 הוא משרש אתן עיון בוקסטארף בשרש אתן]
 וי"ן המוכר כאן בגו' ע' ובמ"ק ו' רמו על הפוך
 לב' שו' גו' של"ח ובמ"א ו' ד רמו על זהב ובר"ם
 בגו' נ"ב ובמ"ק ו' מרמו על פוך סות"ה בגומט'
 תע"א במ"א ו' ב ובמ"ק ג' רמו על הג' התחלות
 בכל דבר והמה מלח גפרית וכסף חו ולפי דעת
 הפילוסופים נפש רוח ונשמה (ולכך סותה
 בה"א לבסוף במקום וו"ו נסתר וראוי להיות
 סותו) הצריכים להיות מחוברים יחד בלו פורוד
 כי בלתי זאת א"א לבא לגמר טוב. ואם קרות
 ושניות את ספרו חכמו הפילוסופים והא ודוע
 לך שזוכרים בהמלאכה נער וקץ והמה הגפרית
 והמאטערוא שלהם וזהו המרומו בעירה ואתונו
 הנזכרים כאן . וזהו שאמר הכתוב אסרו לג"פן
 ר"ל שואסור לפ"ך עיר"ה גפרית הפילוסופים
 אשר הוא הזהב ולשר"קה בנו ר"ל בזהב וקשר
 אתנו

את"נר"ל הפוך אשר לו צבעת אתון כרעת
 הפולוסופים המסכומים בזה לרעה אחת . כבס
 בוי"ן ר"ל בפוך וכבס (ומסס) לב"שור"ל הוהב
 וב"רם ענבים סו"תה ר"ל שאם הוהב לאותפרר
 מהפוך וכן להפך ושלשה התחלת והיו מחוברי
 וחדיו או המלאכה נגמרת והיה האדומה חכליל
 כיון והלבנה לובן כחלב והמה לזהב ולכסף .
 ולכן סמך ועקב הודיעה הזאת תוכף לנבואת
 מלך המשוח מפנו שפוך מצויר בסומנו דמות
 צלם העץ שסבל בו משוחנו היסורים בשביל
 עונותינו תהלה לו לעד ולנצח נצחים :

CAPUT V.

Juda der Königl.iche Stammen-Bater / und Ursprung unseres Heilands JESU CHRISTI, nemlich der Stammen-Batter der Jungfräulichen Mutter MARIAE, hat (wie ich darthuen werde) diese Kunst von seinem Batter im Seegen gleichsam per Testamentum überkommen. Die Göttliche Heil. Schrift sagt: Daß er Juda mit denen Worten des Cap. 49. Verf. 8. 9. 10. 11. & 12. geseegnet wurde;
 wor: